



[Onlineversion](#)

## **Anna Lechl erhielt Verdienstnadel der Gemeinde Zeilarn**

Seit mehr als 20 Jahren pflegt Anna Lechl aus Zeilarn ihren schwerkranken Ehemann rund um die Uhr. Der Gemeinderat hatte beschlossen, sie dafür zu ehren. Bürgermeister Ludwig Matzeder nahm diese Ehrung zu Beginn der jüngsten Gemeinderatssitzung vor. Er würdigte diese Tätigkeit von Anna Lechl als außerordentliches Engagement und verlieh ihr die Ehrennadel der Gemeinde Zeilarn. Er sprach ihr den Dank und die Anerkennung der Gemeinde aus für die Verdienste, die sie sich bei der jahrzehntelangen, liebevollen und aufopferungsvollen Pflege ihres Gatten erworben hatte.

## **Letzte Abschlussklasse verließ Zeilarner Volksschule**

Acht Mädchen und acht Jungen wurden mit einer Entlassfeier aus der hiesigen Volksschule verabschiedet. Es sind dies die letzten Schülerinnen und Schüler, welche die hiesige Schule nach Erfüllung der Volksschulpflicht verlassen. Denn aus der Zeilarn Hauptschule mit den Jahrgängen 1 - 9 wurde mit Beginn des neuen Schuljahres zum 1. August 2006 eine Grundschule. Größte Anerkennung gab es für die Leistungen, die die Neuntklassler erbracht hatten. Nicht ohne Stolz wurden sie hoch gelobt, denn 75 Prozent aus der Klasse hatten den qualifizierenden Hauptschulabschluss bestanden. Dabei sind die Schüler mit den drei besten Ergebnissen im Landkreis Rottal Inn aus dieser Klasse der Zeilarn Schule. 15 der Entlassschüler haben einen Ausbildungsplatz gefunden, einer bemüht sich über die Agentur für Arbeit um eine Lehrstelle. Viele gute Wünsche und Glück im Beruf oder in anderen Schulen bekamen sie mit auf den Weg. Dennoch zog sich durch die ganze Veranstaltung ein Gefühl der Wehmut, des Bedauerns, einer gewissen Trauer über den Verlust der Hauptschulklassen. Ja sogar harsche Kritik wurde geübt an der Bildungspolitik mit dem

Verlust der kleinen überschaubaren Haupt-schulen auf dem Land.

Aus den Gebeten und Fürbitten, die die Entlassschüler beim Gottesdienst vortrugen, spüre er Optimismus, folgerte Pfarrer Gottfried Hinterberger und erinnerte an die führende Hand des Herrn. „Der Mensch kann nur in der Gemeinschaft bestehen. Nur in der Gemeinschaft mit Gott und den Menschen können Schwierigkeiten überwunden und gelöst werden.“

Bei seiner Begrüßungsrede in der Turnhalle, wo die Verabschiedungsfeier stattfand, erinnerte Konrektor Hubert Gschwendtner, dass durch die Bemühungen des Schulverbandes und der Gemeinde Zeilarn mit Bürgermeister Josef Stegmüller, des Elternbeirates und der Schulleitung zu Beginn des Schuljahres 1988/89 die Zeilarn Teilhauptschule in eine Volksschule mit neun Schülerjahrgängen errichtet worden war. Und die Ergebnisse, die in dieser Schule erzielt worden waren, hätten die Entscheidung, die vor 19 Jahren getroffen worden war voll gerechtfertigt. Die Bedeutung der Zeilarn Schule werde dadurch dokumentiert, dass alle drei Bürgermeister und die Mehrzahl der Gemeinderäte der Gemeinde Zeilarn dieser Verabschiedung beiwohnten. Vermisst allerdings wurden in der Begrüßungsliste zur letzten Entlassfeier an der Zeilarn Schule die Vertreter des Schulamtes oder auch Abgeordnete.

In neun Jahren an der Volksschule Zeilarn seien die Entlassschüler behütet und umsorgt gewesen, und Entscheidungen wären ihnen weitgehend abgenommen worden, wandte sich Bürgermeister Ludwig Matzeder an die Schulabgänger. Nun müssten sie das Leben selbst in die Hand nehmen und den Platz im Leben und in der Gesellschaft finden. Dazu wünschte er von Herzen, dass sie den richtigen Weg zu einem glücklichen Berufs- und Familienleben gehen könnten. Der Bürgermeister bedauerte außerordentlich, dass diese neunte Klasse die letzte sei, die aus der Zeilarn Schule entlassen werde. Der Geburtenrückgang und vor allem die Einführung der sechsstufigen Realschule hätten zur Auflösung der Zeilarn Volksschule und zur Gründung einer Grundschule geführt. Die Politik aber werde sich fragen lassen müssen, ob die Zentralisierung der Hauptschulen das beste Mittel sei, verantwortungsbewusste, leistungsbereite und motivierte Schulabgänger

hervorzubringen. Die drei besten Quali – Abgänger im Landkreis Rottal- Inn sind neun Jahre in der Schule Zeilarn unterrichtet worden, einer kleinen Volksschule. „Das muss den Verantwortlichen für die Auflösung unserer Hauptschule wie eine Ohrfeige vorkommen, und das soll es auch sein!“, meinte der Bürgermeister an die Politik gewandt.

Mit Stolz erfülle es ihn, und auch die Eltern dürften darauf stolz sein, dass alle Schüler der Klasse „ihren“ Abschluss geschafft hätten, freute sich Klassenlehrer Hans Peter Luibl. Er könnte aus Erfahrung mit Genugtuung feststellen, dass schwächere Schüler, ihre eigentlichen Stärken in der Ausbildung und im Berufsleben gezeigt und entwickelt hätten und dies „trotz Schule“. „Ihr werdet jetzt in einer anderen Liga spielen, wo ein anderer Wind weht, möge euch dieser Wind den Rücken stärken!“ wünschte Luibl seinen Ehemaligen.

Rektor Anton Dollmaier blickte zurück auf die neun Jahre dieser Schulabgänger, die ihre Schulzeit in zwei Klassen begonnen hatten, es waren 42 Schulanfänger. Den jetzt verbliebenen acht Mädchen und acht Burschen bescheinigte er ein hohes Maß an Zielstrebigkeit und überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, die Freundlichkeit und Höflichkeit seien herausragend und wohltuend, Teamgeist und Hilfsbereitschaft beispielhaft gewesen. „Als letzte neunte Klasse mit dem Quali in Zeilarn werdet ihr in die Annalen dieser Schule eingehen“.

Im Namen der Schülerinnen und Schüler dankte Regina Hansbauer, die Klassenbeste, allen Lehrern und den Eltern für die Bemühungen während der Schulzeit.

Für den Elternbeirat und die Eltern gratulierte Vorsitzende Sonja Gaudyn den Absolventen zu ihren erfolgreichen Abschlüssen. „Eine neue Zukunft liegt vor euch, und dabei werdet ihr Gelegenheit haben, gerne an die Schulzeit zurückzudenken.“ Für diesen neuen Lebensabschnitt würden sie die Wünsche des Elternbeirates und der Eltern begleiten.

Klassensprecherin Jana Königsbauer dankte allen Lehrern und dem Personal mit Erinnerungsgeschenken.

Es ist schon eine gute Tradition an der Zeilarn Schule, die besten Abschlusschüler auszuzeichnen. Bürgermeister Ludwig Matzeder übergab das Geschenk der Gemeinde Zeilarn an Regina Hansbauer, die einen Notendurchschnitt von 1,1 erreicht hatte. Alois Alfranseder, Marktgebietsleiter der Sparkasse des Marktgebietes Tann, gratulierte Christoph Stadler zu seinem Erfolg – Notendurchschnitt 1,2 – und überreichte das Geschenk der Sparkasse Rottal-Inn. Sonja Gaudyn beglückwünschte Andrea Gottanka mit dem Geschenk des Elternbeirates zu ihrem Abschluss mit 1,2.

Den Schluss der Feierstunde bildete die Verteilung der Entlassungszeugnisse durch Klassenlehrer Luibl und Rektor Anton Dollmaier.

Andrea Gottanka und Jana Königsbauer hatten mit einer PP-Präsentation einen Rückblick auf die neun-jährige Schulzeit gezeigt, Sandra Biss, Jana Königsbauer und Bastian Assmann spielten den Einakter „Die Eheberatung“, die 4. Klasse rappte „Die Schule ist aus“, Andrea Gottanka erinnerte in einem Gedicht an die Zeilarn Schulzeit, Sabine Utz bot das Flötensolo „Yesterday“, weitere Musikstücke spielten die Flötengruppen und die neunte Klasse nahm mit G'stanzln Lehrer und andere wichtige Personen aufs Korn.

Konrektor Hubert Gschwendtner begrüßte als Gäste Bürgermeister Ludwig Matzeder, 2. Bürgermeister Werner Lechl, 3. Bürgermeister Hans Hüttinger, Gemeinderäte, Pfarrer Gottfried Hinterberger, Rektorin a.D. Elisabeth Fendt, Reinhold Dries, Klassenlehrer a.D., die ehemalige Klassenlehrerin Carmen Nössing, das Lehrerkollegium, Sekretärin Christa Niederer, Alois Alfranseder von der Sparkasse Rottal- Inn, Konrad Hochhäusl von der Raiffeisenbank Zeilarn.

## **Wird der Zeilarn Schulverband aufgelöst?**

Im Schulverband Zeilarn wird darüber nachgedacht, diese Einrichtung aufzulösen. Dessen Aufgaben soll künftig die Gemeinde Zeilarn übernehmen. Für diese Regelung sprachen sich die Verbandsräte in ihrer letzten Sitzung aus. Grund dafür ist die Auflösung der „Volksschule Zeilarn“, wegen des Abzuges der Hauptschulklassen (zu geringe Schülerzahlen!!! für die Klassenbildungen) und die Neugründung einer „Grundschule Zeilarn“ zum 1. August 2006. Ab dem neuen Schuljahr sei deshalb, so Bürgermeister Ludwig Matzeder, eine Neuregelung des Schulverbandes nötig. Dazu gäbe es zwei Möglichkeiten: die Weiterführung des Schulverbandes mit dem neuen Namen „Grundschulverband Zeilarn“ in der bisherigen Form mit Schulverbandsversammlungen, eigenem Haushalt und eigener Buchführung. Die andere Möglichkeit wäre der Abschluss einer Vereinbarung mit den bisherigen Schulverbandsgemeinden. Danach hätte die Gemeinde Zeilarn die Schulanlagen vollständig in den gemeindlichen Haushalt und in die gemeindliche Buchführung zu übernehmen. Zu dem wäre eine Vermögensauseinandersetzung mit den bisher beteiligten Gemeinden nötig, es sind dies die Gemeinde Erlbach, die Märkte Markt, Tann und Wurmansquick. Hierbei seien die Bewertung der

Immobilien, die Schulden, das Barvermögen und die Rücklagen zu berücksichtigen. Daraus ergebe sich das Reinvermögen des bisherigen Schulverbandes, das anteilig der Schülerzahlen auf die Mitgliedsgemeinden aufgeteilt werden müsste. Mit den anderen Gemeinden sei dann auch in einem Vertrag die Umlagenberechnung der nicht gedeckten Kosten wie bisher zu regeln. Nach einer eingehenden Diskussion sprach sich das Gremium grundsätzlich für die Auflösung des Schulverbandes aus. Dies würde den Verwaltungsaufwand wesentlich verringern und die Verwaltungskosten stark senken, wurde argumentiert. Einig waren sich die Räte, dass eine Auflösung des Schulverbandes keine Auswirkungen auf den bestehenden Schulsprengel haben dürfte. Bis zur nächsten Schulverbandsversammlung soll die Vermögensauseinandersetzung vorbereitet werden. Diese aussagekräftigen Zahlen seien dann die Grundlage für die Diskussionen in den Schulverbandsgemeinden, die auch eine Auflösung beschließen müssten.

## **Schulbeginn ab September**

### **um 8.15 Uhr**

Ab dem nächsten Schuljahr beginnt die Schule in Zeilarn um 8.15 Uhr.

Die Zeilerner Hauptschüler besuchen ab September die Schule in Tann und müssen so befördert werden, dass Sie den Anschlussbus nach Tann erreichen. Die Schulbusplanung gestaltete sich deshalb kompliziert.

Um die Grundschüler ebenfalls rechtzeitig zur Schule in Zeilarn bringen zu können, ist es notwendig den Schulbeginn für alle Zeilerner Grundschüler auf 8.15 Uhr zu verlegen.

Die Schulbuspläne wurden von der Schule verteilt.

## **Sportplatz bis Ende September**

### **gesperrt**

Die Rasenfläche des Schulsportplatzes ist bis ca. Ende September nicht benutzbar.

Die Rasenfläche ist im Laufe der Jahre bucklig geworden. Der starke Kleebewuchs führte zu Klagen wegen Bienenstichen.

Der Platz wurde deshalb mit einer Kreiselegge bearbeitet und neu eingesät.

Mit den Arbeiten wurde kurz vor den großen Ferien begonnen, damit der Platz im nächsten Schuljahr wieder baldmöglichst für den Schulsport zur Verfügung steht.

Dachsanierung Altes Feuerwehrhaus in Zeilarn  
Im „Alten Feuerwehrhaus“ in der Bgm.-Stallbauer-Str. befinden sich eine gemeindliche Mietwohnung, Einstellplätze für den MSC-Zeilarn und ein Raum des RSK Obertürken.

Das Dach des Gebäudes ist sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Dach zu erneuern und in diesem Zusammenhang den nicht mehr benötigten Feuerwehrturm so weit abzutragen, dass ein normales Satteldach über das ganze Gebäude errichtet werden kann.

Die Arbeiten werden im Herbst durchgeführt.

Bauhof bekommt neuen

Schlepper

Der Gemeinderat hat entschieden, für den Bauhof einen neuen Schlepper zu beschaffen.

Das wichtigste Argument für einen Ersatz des derzeitigen Schleppers war die Tatsache, dass unser jetziges Gerät bereits 24 Jahre alt und mit 25 km/h Höchstgeschwindigkeit sehr langsam ist, so dass das Umsetzen von einem Einsatzort zum nächsten sehr viel Zeit in Anspruch nimmt und die Einsatzmöglichkeiten sehr begrenzt sind.

Unter den verschiedenen Angeboten hat sich der Gemeinderat für einen MF 5455 Freisicht mit 100 PS entschieden.

Begründung für dieses Modell: Mit Abstand beste Übersichtlichkeit und höchste zulässige Zuladung aller Alternativen.

Ausgestattet wird er mit einer Kommunalplatte und einem Einfahrfrontlader von Hauer. Die Einsatzmöglichkeit einer Fronthydraulik ist vorgerüstet. Mit der Druckluftbremsanlage und einer Endgeschwindigkeit von 43 km/h ist auch die Verwendung des vorhandenen Kippers möglich.

Damit bekommt der Bauhof eine weitere Schlüsselmaschine an die Hand, die vielseitig eingesetzt werden kann und so den Unimog für andere Aufgaben zur zeitgleichen Erledigung freisetzt.

Geliefert wird das neue Fahrzeug von der Sparte Kommunaltechnik der BayWa Niederbayern.

Gewässerentwicklungsplan

wurde vorgestellt

Die Gemeinden Zeilarn, Tann, Reut, Julbach und Kirchdorf erstellen einen gemeinsamen Gewässerentwicklungsplan.

Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern III. Ordnung werden nur noch dann vom Staat bezuschusst, wenn sie den Vorgaben des neuen Gewässerentwicklungsplanes entsprechen.

Herr Stein vom Ing. Büro Schober stellte die Planung in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 27.06.2006 vor.

Er erklärte, dass in der Wasserwirtschaft künftig von kostenintensiven Wasserbauten zur Uferbe-

festigung Abstand genommen wird. Ausgenommen sind Maßnahmen, zum Schutz bebauter Gebiete oder zur Sicherung von Brücken usw.

Den Bächen soll wieder mehr Fläche zum Mäandern zur Verfügung gestellt werden. Dadurch sollen wieder mehr natürliche Rückhalteflächen bei Hochwässern entstehen

Herr Stein erläuterte Schwerpunktgebiete an den gemeindlichen Bächen, die als Ziel

- eine Verlängerung des Bachlaufes durch naturnahe Entwicklung,
- die Bereitstellung von Entwicklungstreifen,
- die Verbesserung des Hochwasserrückhalts durch die Bereitstellung von Retentionsflächen
- die Verminderung des Stoffeintrages durch die Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung und
- die Wiederherstellung der Gewässerdurchgängigkeit haben.

Der Gewässerentwicklungsplan liegt in der Gemeindeverwaltung auf und kann dort eingesehen werden.

## **Türkenbachsanierung in Gumpersdorf**

Im bebauten Bereich in Gumpersdorf, Sportplatzstrasse, hat der Türkenbach in einer Bachschleife das Ufer massiv abgeschwemmt. Da zu befürchten war, dass der Bach bei einem größeren Hochwasser hier auch bebaute Grundstücke überschwemmt, wurde die Bachschleife mit Wasserbausteinen verbaut und das Ufer gesichert. Die Arbeiten wurden vom Zweckverband Gewässer III, mit Unterstützung durch den gemeindlichen Bauhof durchgeführt.

Diese Maßnahme wird vom Freistaat Bayern bezuschusst, da die bestehende Bebauung geschützt wurde.

## **Zuwendungsbescheid Tannenbachbrücke**

Für den Neubau der Tannenbachbrücke wurde ein Zuschussantrag gestellt.

Mit Bescheid vom 21. Juni 2006 hat die Regierung von Niederbayern zu den zuwendungsfähigen Gesamtkosten in Höhe von 192.000 € einen staatlichen Zuschuss in Höhe von 130.000 € gewährt.

Der Zuschuss wird in zwei Raten ausbezahlt. 30.000 € sofort und 100.000 € nach Abschluss der Maßnahme bzw. nach Vorlage des Verwendungsnachweises.

## **Neue Regeln bei der Klärschlammaufbringung im Rahmen der DüngeV**

Mit Schreiben vom 25.07.2006 hat das Amt für Landwirtschaft und Forsten in Pfarrkirchen auf die Änderungen der Düngeverordnung hingewiesen.

Unter anderem dürfen nach Ernte der letzten Hauptfrucht Gülle, Jauche und sonstige flüssige, organische Düngemittel mit mehr als 1,5 % Gesamtstickstoff in der Trockensubstanz, sowie Biogassubstrate oder flüssiger Klärschlamm bis 15 % TS in einer Menge von maximal 40 kg Ammoniumstickstoff oder 80 kg Gesamtstickstoff/ha ausgebracht werden, wenn im gleichen Jahr eine Folgekultur bestellt wird und diese einen Stickstoffdüngbedarf hat.

Wintergetreideansaat nach dem 30.09. gesät, haben im Anbaujahr keinen ausreichenden N-Düngbedarf mehr. Bei diesen Kulturen (Winterweizen, Triticale, Wintergerste nach Mais) scheidet daher die Ausbringung dieser Düngemittel aus.

Der Text mit allen Änderungen kann unter [www.lfl.bayern.de](http://www.lfl.bayern.de) im Internet abgerufen werden.

## **Rastplatz und Fahrradweg gesegnet, eingeweiht und eröffnet**

Mit der Segnung des Rastplatzes am Radweg bei Kellndorf, einer kleinen Rallye von Radlern und Spaziergängern und einer Eröffnungsparty wurde der Radweg, der nun von Babing bis Untertürken durchgehend befahrbar ist, eingeweiht. Zunächst hatten sich Radler und Fußgänger am kürzlich geschaffenen Rastplatz bei Kellndorf versammelt. Hier segnete Pfarrer Gottfried Hinterberger das Feldkreuz und den gesamten Radweg. „Feldkreuze, Marterl, Bildstöckl laden ein zur Rast und zur Besinnung, um nachzudenken“, dies möge auch an diesem Rastplatz mit dem Feldkreuz so sein. Alle die den Weg benützen, soll der Segen begleiten“, sagte Pfarrer Hinterberger, „sie sollen aber auch entsprechendes Verhalten zeigen, damit keine Unfälle geschehen. Dann setzte sich ein langer Zug von Radlern und Fußgängern auf den

Weg zur zwei Kilometer entfernten Brücke in Mannersdorf in Bewegung. Es waren auch die Eltern mit ihren Kindergartenkindern dabei, sowie die Grundanlieger des Radweges, Freizeitradler und Walker. Dort, unter der Straßenbrücke gab es nun eine kleine Feier der Gemeinde mit den gut 250 Teilnehmern der Radwegeröffnung. Unter der Brücke in Mannesdorf wurde nämlich die letzte Lücke des Radwegs im vergangenen Herbst geschlossen. Bürgermeister Ludwig Matzeder dankte zunächst den Wanderfreunden Schlagmann und der KAB für die Gestaltung des Rastplatzes mit dem Feldkreuz. Dank galt auch der Straßenbauverwaltung für den dazu benötigten Grund. „Der Radweg entlang der B 20 mit dem ersten Teilstück von Babing bis Oberndorf war 1998 begonnen worden. Im Zuge der B20- Sanierung wurde dann das Teilstück Oberndorf- Gumpersdorf bis zur Waldstraße im Jahr 2002 fertig gestellt und im Jahr 2003 wurde das Teilstück Mannersdorf – Untertürkener Straße/Lanhofen gebaut“, erinnerte der Bürgermeister. Für das Reststück habe es keinerlei Aussicht gegeben, dies entlang der B 20 zu realisieren. Bei der Bürgerversammlung 2004 hatte Alfons Wolferseder um den Ausbau des Reststückes nachgefragt und die Gemeinde habe erneut einen Antrag beim zuständigen Straßenbauamt gestellt und hatte Glück. Baurat Johann Eicher, konnte den Lückenschluss zwischen Gumpersdorf und Mannersdorf entlang der B 20 zusagen. Auch habe die Straßenbaubehörde eine Möglichkeit der Finanzierung gefunden. An dieser Stelle dankte der Bürgermeister der Straßenbaubehörde, die in der Vergangenheit schon immer ein offenes Ohr für die Anträge der Gemeinde Zeilarn gehabt hätte. Im Herbst des Jahres 2005 habe nun der Großteil des Reststückes vom Radweg Gumpersdorf – Mannersdorf fertig gestellt werden können. Derzeit werde ein Radweg zwischen Eggenfelden und Wurmannsquick gebaut, sodass man nun von Untertürken bis Eggenfelden zum Teil auch über Orts- und wenig befahrene Gemeindestraßen durchgehend mit dem Radl fahren könne, ohne die B 20 zu benutzen. Herbert Willmerdinger, Gemeinderat von Julbach wusste, dass von Untertürken bis zur alten B 12 demnächst auch ein Radweg gebaut werde, sodass in dieser Richtung und in Richtung Stammham das Radfahren sicherer würde. Auch eine Radfahrerbrücke über den Türkenbach neben der alten B12 sei geplant. Mit Würstln, Brezen und Getränken, gratis für die Besucher, wurde die offizielle Einweihung des Radweges abgerundet. Bei der Feier wurde ein Fahrradhelm und ein Rucksack liegen gelassen. Diese können in der Gemeindeverwaltung in Gumpersdorf abgeholt werden.

## **Firmung für 29 junge Christen der Pfarrei Zeilarn**

Prälat Erich Baumann spendete heuer an 14 Mädchen und 15 Burschen in der Pfarrkirche Zeilarn das Sakrament der Firmung. In seiner Ansprache wünschte der Prälat den Firmlingen, dass sie den Durchblick bekämen, um entscheiden zu können. Er wünschte ihnen Kraft, das Leben durch den heiligen Geist zu meistern, Begeisterung für das Schöne und Gute aber auch dafür, Dienste in der Gemeinschaft zu übernehmen. Vor Beginn des Gottesdienstes hieß Kirchenpfleger Franz Buchner den Gast im Namen der Kirchenverwaltung in der Pfarrei willkommen. Zusammen mit den Pfarrgemeinderäten begrüßte Vorsitzende Christine Gottanka den Prälaten und überreichte ein Körbchen gefüllt mit Zeiinger Spezialitäten. Bürgermeister Ludwig Matzeder hatte die Gemeinde vorgestellt. Mit Rektor Anton Dollmaier unterhielt sich Erich Baumann über Schulangelegenheiten.

Der Gottesdienst wurde festlich umrahmt vom Zeilarner Kirchenchor und der Instrumentalgruppe, die Firmlinge hatten Lesungen, Gebete und die Fürbitten vorgetragen. Bei einem Gottesdienst erzählte Pfarrer Gottfried Hinterberger, Prälat Baumann sei außerordentlich angetan gewesen von der Herzlichkeit des Empfanges in Zeilarn und von dem großen Gemeinschaftsgeist, den die Pfarrei zeige, wie er verspürt habe.

## **Pfarrfest, wieder ein toller Erfolg!**

Das Pfarrfest der Pfarrei Zeilarn war wieder ein großer Erfolg. Bei schönstem Wetter fanden sich etwa 380 Gäste im Pfarrgarten ein. Pfarrer Gottfried Hinterberger und Kirchenpfleger Franz Buchner waren sichtlich erfreut.

Der Frauenbund spendete den Erlös des Kuchenverkaufes für die Renovierung der Auffahrt (600,-- €) und die Ministranten bekamen einen Zuschuss von 100 €. Herzlichen Dank!

Aus dem Verkauf von Speisen und Getränken konnte ein Reinerlös von 1.354,-- € erzielt werden. Besonders dankt Franz Buchner auch der Fam. Schacherbauer, die den Leberkäse gespendet hat und der Fam. Wagmann, die die „Zeiinger Pfanne“ für einen geringen Unkostenbeitrag zubereitet hat. Ebenso gilt sein Dank dem Wirt, der einen guten Preis gemacht und eine ansehnliche Summe für die Auffahrt gespendet hat, sowie allen Helfern die zum guten Gelingen beigetragen haben. Die Gemeinde freut sich zusammen mit der

Kirchenverwaltung über die große Solidarität, die in unserer Bevölkerung herrscht.

## **Brandschadenhilfsverein in neuer Rechtsform**

Bei Überprüfung der Satzung durch die Regierung von Oberbayern (diese ist für die Prüfung und Aufsicht über alle Versicherungen zuständig) war festgestellt worden, dass der Brandschadenhilfsverein Zeilarn nicht den Vorgaben nach dem Gesetz zur Aufsicht über Versicherungen entspricht.

Zusammen mit der Regierung von Oberbayern wurde deshalb nach einem gangbaren Weg gesucht, um einer drohenden Auflösung zu entgehen und andererseits zu verhindern, dass die Hilfsleistungen unseres Vereins auf die Leistungen der Brandversicherung angerechnet werden müssen.

Nach langwierigen und nicht leichten Verhandlungen konnte erreicht werden, dass die Regierung zustimmt, die Satzung so zu ändern, dass der Versicherungsstatus nicht mehr gegeben ist und gleichzeitig der Verein erhalten werden kann.

In der Mitgliederversammlung vom 30.6.2006 haben die Anwesenden beschlossen, die Satzung entsprechend zu ändern und den geforderten Eintrag ins Vereinsregister zu beantragen.

Anschließend wird von allen Mitgliedern, die bei der Versammlung nicht anwesend waren die geforderte schriftliche Zustimmung eingeholt.

Die neue Satzung liegt als Einlegeblatt bei.

Interessenten, die dem Verein beitreten möchten, wenden sich bitte an Vorstand Werner Lechl oder Schriftführerin Bärbel Kriegl.

## **Gründung des Fördervereins Umgehungsstraße e.V.**

Am 22. Juni wurde in Gumpersdorf der Förderverein Umgehungsstraße e.V. gegründet.

Ein Vorbereitungsteam, das sich im Vorfeld über die Verkehrssituation in Gumpersdorf informiert hatte, lud zur 1. Mitgliederversammlung im Gasthaus zur Linde ein.

Kuni Dediè begrüßte die Anwesenden im Namen des Vorbereitungsteams.

Die unerwartet große Zahl der Mitglieder ist ein sehr erfreuliches Zeichen für das Engagement der Bürger für die Umgehungsstraße.

Monika Appinger erläuterte die möglichen gesundheitlichen Schäden durch den Verkehrslärm, die Entwicklung des Verkehrs und die Rolle des Fördervereins.

Die vom Vorbereitungsteam entworfene Satzung wurde von Günter Dediè vorgestellt und diskutiert. Anschließend wurde über die Gründung des Fördervereins, den Namen und die Satzung abgestimmt und alle Punkte einstimmig beschlossen.

Gemäß Satzung wurde die Vorstandschaft wie folgt gewählt:

1. Vorstand: Kuni Dediè
2. Vorstand: Monika Appinger

Kassier: Ludwig Spermann

Schriftführer: Rosi Bruckthaler

Pressewart: Heidi Hölzlwimmer

Zweck des Vereins ist die Förderung der Planung und Realisierung einer ortsnahen Umgehungsstraße für Gumpersdorf, sowie die Umwandlung des Ortskerns von Gumpersdorf in einen verkehrsberuhigten Bereich.

Außerdem möchte der Verein optimale Lärmschutzeinrichtungen für die von der Umgehungsstraße betroffenen Bürger erreichen.

Mitglieder des Vereins können alle Personen werden, die die Zwecke des Vereins ideell und durch ihren Beitrag unterstützen und darüber hinaus die Satzung anerkennen.

## **Ferienprogramm**

### **Familiennachmittag der Gemeinde**

Sonntag, 06.08. ab 13.30 Uhr

beim Waldfest der Schützen

Der diesjährige Familiennachmittag ist beim Waldfest in Schildthurn. Für die Kinder sind 8 verschiedene Stationen aufgebaut. Es gibt wieder schöne Preise zu gewinnen.

### **Eisclub Zeilarn**

Dienstag, 08.08. 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Stockschießen

Treffpunkt um 17.00 Uhr bei den Stockbahnen in Zeilarn. Die Jugendlichen sollen Turnschuhe tragen.

Alter: ab 10 Jahre

### **Wanderfreunde und KAB**

Freitag, 11.08. 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wanderung mit Rätsel

14.00 Uhr Treffpunkt Stockhalle in Gumpersdorf

17.00 Uhr Abholung an der Stockhalle. Die Kinder sollen gutes Schuhwerk und evtl. Regenkleidung tragen. Es wird bei Witterung gegangen. Nach der Wanderung wird mit den Kindern gegrillt.

Anmeldung in der Gemeinde

### **KSRK Obertürken**

Samstag, 12.08. 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Treffpunkt: Dorfbrunnen Zeilarn

Schlauchbootfahren

Es wird mit zwei Schlauchbooten auf dem Türkenbach oder auf der Rott (je nach Wasserstand) gefahren.

Jugendliche ab 10 Jahren können mitfahren.

Eine Bestätigung der Eltern muss vorliegen, dass die Jugendlichen schwimmen können.

Maximal 16 Personen

Anmeldung in der Gemeinde

### **Spielmobil des Landkreises**

Montag, 14.08. 13.00 Uhr bis 16.15 Uhr

„Kinder dieser Welt“

Eingeladen zu Spiel, Spaß und Lehrreichem sind alle Kinder zwischen 4 und 10 Jahre

Treffpunkt: 13.00 Uhr am Sportplatz in Gumpersdorf, bei schlechter Witterung in der Stockhalle Alle Kinder sollen bitte Getränke in einer Plastikflasche oder kleinen Tetra-Packs (keine Glasflaschen) sowie eine Kopfbedeckung mitnehmen. Um 16.15 Uhr sind die Eltern zu einem gemeinsamen Abschluss mit den Kindern eingeladen.

Anmeldung in der Gemeinde

### **Forstwirt Peter Hautz**

Samstag, 19.08. 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Waldlehrpfad im Burghäuser Forst

Es wird mit einem Bus nach Burghausen gefahren.

Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Dorfplatz in Zeilarn, Zustiegemöglichkeit am Sportplatz in Gumpersdorf ca. 9.35 Uhr. Getränke bitte mitnehmen.

Die Kinder sollen gutes Schuhwerk tragen sowie eine Kopfbedeckung, da durch den Wald gegangen wird. Die Kinder bekommen nach dem Rundgang eine Kleinigkeit zum Essen.

Abholung der Kinder um ca. 14.30 Uhr auf dem Sportplatz in Gumpersdorf und auf dem Dorfplatz in Zeilarn.

Maximal 35 Kinder

Anmeldung in der Gemeinde

### **Elternbeirat der Schule**

Montag, 21.08. 14.00 Uhr 16.30 Uhr

Gestalten mit Mosaik

Treffpunkt: 14.00 Uhr im Werkraum in der Schule in Zeilarn

Maximal 20 Kinder

Anmeldung in der Gemeinde

### **Pfarrgemeinderat**

Freitag, 25.08. 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr

Ritterkämpfe und Erforschung der Burggänge in Julbach

Es wird mit dem Bus nach Julbach gefahren. Abfahrt um 13.15 Uhr am Dorfplatz in Zeilarn. Die Kinder sollen der Witterung entsprechende Kleidung tragen. Feste Schuhe und eine Kopfbedeckung werden empfohlen, da durch den Wald gegangen wird. Es sollen Getränke mitgenommen werden.

Eine Verköstigung der Kinder gibt es nach der Führung durch die Burggänge. Abholung der Kinder um 16.30 Uhr auf dem Dorfplatz in Zeilarn

Maximal 30 Kinder

Anmeldung in der Gemeinde

### **FFW Obertürken u. FFW Tannenbach**

Montag, 28.08. 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Aktionen mit der Feuerwehr

Treffpunkt ist um 17.00 Uhr beim Feuerwehrhaus in Obertürken.

Eltern sind erwünscht.

### **Schützen Schildthurn**

Freitag, 01.09. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Schnupperschießen

Treffpunkt: Schützenhaus in Schildthurn

Abholung bis spätestens 17.00 Uhr

Mindestalter: 12 Jahre für Luftgewehr

10 Jahre für Rosenstand

### **Frauenbund**

Buß- und Betttag, Mittwoch 22.11.

von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Plätzchen backen in der Schulküche

Treffpunkt ist die Schulküche in Zeilarn

Bitte den Kindern eine Schürze mitgeben.

Maximal 25 Kinder

Anmeldung in der Gemeinde

## **Zeilerner Leichtathleten belegen**

### **Spitzenplätze**

In Top-Form präsentierten sich die Zeilerner Athleten bei den Bayerischen Schüler-Mehrkampfmesterschaften in Alzenau bei Frankfurt. An zwei Tagen zeigen die Sportler ihr Können. Beim Achtkampf der 14- und 15jährigen Schüler erkämpfte sich die Mannschaft von Christoph Haslinger, Patrick Seibold und Maximilian Viellehner die Bronzemedaille mit vielen persönlichen Bestleistungen.

In der Teamwertung der Schülerinnen A holten sich die Zeilerner Mädchen mit Andrea Scheid, Stefanie Werkstetter, Eva Waldher, Martina Scheid und Virginia Hundsberger den siebten Platz. Auch bei den Mädchen wurden viele persönliche Bestleistungen erzielt. Andrea Scheid hat Blockwettkampf Sprint/Sprung der Klasse W 14 die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft nur um 50 Punkte verfehlt.

Die Zeilerner Sportlerinnen und Sportler waren auch bei den Niederbayerischen Titelkämpfen Spitze. Mit 15 Siegen, 18 zweiten und sieben dritten Rängen und weiteren guten Platzierungen in den verschiedenen Disziplinen stellten die

Sportfreunde Zeilarn die erfolgreichste Mannschaft ihrer Vereinsgeschichte bei Niederbayerischen Titelkämpfen. Neun Leichtathleten des 20-köpfigen Teams schmückten sich in Plattling mit „Gold“, immerhin zwölf habe sich für die bereits Ende Juli im Nürnberger Frankenstadion stattfindenden Bayerischen Schüler-Meisterschaften qualifiziert.

Michaela Haslinger holte sich bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften über 400 Meter-Hürden die Bronzemedaille und hat sich für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Bochum-Wattenscheid qualifiziert.

Diese sehr guten Ergebnisse sind nicht nur auf den Trainingsfleiß der Athleten zurückzuführen, sondern auch auf den unermüdlichen Einsatz ihres Trainers Alois Scheid und seiner Frau Brigitte.

## **Zeilerner Mehrkampf-Meeting erfreut sich großer Beliebtheit**

Zum 10. Mal veranstalteten die Sportfreunde Zeilarn ihr Mehrkampf-Meeting auf dem Sportplatz in der Wildbergsiedlung. Rund 160 Leichtathleten traten zum Dreikampf bzw. Vierkampf an. Die Wettkämpfer kamen nicht nur aus Zeilarn sondern auch aus Hauzenberg, Pfarrkirchen, Garching und Markt.

Beim Dreikampf belegten die Zeilerner Sportler 13 erste Plätze und beim Vierkampf 4 erste Plätze. 3. Bürgermeister Hans Hüttinger übernahm die Siegerehrung und dankte allen Verantwortlichen und ehrenamtlichen Helfern für den reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe dieser gelungenen Veranstaltung.

## **Bayerisches oder Deutsches Sportabzeichen**

Wie bereits im letzten Gemeindeboten berichtet, besteht heuer wieder die Möglichkeit zum Ablegen des Bayerischen oder des Deutschen Sportabzeichen. Interessenten können sich in der Gemeindeverwaltung oder bei Klimt Walter Unterlagen dafür abholen. Walter Klimt wird die Leistungen abnehmen.

Näheres erfahren Sie bei Abholung der Unterlagen.

## **Wanderfreunde planen einen**

### **Alfred-Schlagmann-Gedächtnisweg**

Die Wanderfreunde Schlagmann planen einen Alfred-Schlagmann-Gedächtniswanderweg.

Gestartet soll beim Rathaus in Gumpersdorf werden. Der Weg führt über Schreding bis zur Schlagmann Kapelle in Narrenham. Der Rückweg erfolgt über Fixing nach Holzleiten, Wimmhäusl, Berger, Fingerer bis zum Schützenhaus in Schildthurn. Von dort führt der Weg über Wetzl, Kellndorf zurück nach Gumpersdorf.

Der Redaktionsausschuss begrüßt die Initiative der Wanderfreunde Schlagmann.

## **Besuch aus der**

### **Partnergemeinde Zeillern**

Wie bereits in den letzten Jahren besucht uns auch heuer wieder eine Gruppe Radfahrer aus Zeillern. Geplant ist, dass in Zeillern am Montag, 14.08.2006 losgefahren wird und am Dienstag im Laufe des Tages die Radlergruppe in Zeilarn ankommen wird.

Eine Abordnung aus Zeilarn wird am Vormittag dieser Gruppe aus Zeillern bis Braunau entgegenfahren. Wer Interesse hat soll sich bitte bis 14.08.2006 in der Gemeindeverwaltung (08572/9693-0) melden. Es wäre schön, wenn eine größere Gruppe aus Zeilarn die Zeillerner empfangen würde.

## **Blutspendetermin**

Die nächsten Blutspendetermine des Roten Kreuzes sind:

in Tann in der Hauptschule  
Donnerstag, 03.08.2006  
von 16.00 bis 20.30 Uhr

in Simbach im Kolpinghaus  
Montag, 07.08.2006  
von 15.45 bis 20.00 Uhr

Bad Birnbach in der Volksschule  
Dienstag, 08.08.2006  
von 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Pfarrkirchen im Rot-Kreuz-Haus  
Mittwoch, 09.08.06 und Donnerstag, 10.08.06  
jeweils von 16.00 Uhr bis 20.30 Uhr



## Rätselecke

Auflösung der Rätsel vom letzten Mal:  
Obsteinkauf: Die Mutter macht Obstsalat  
Seltsame Person: Lösung = Tochter

### Neue Rätsel:

Nord und Süd

Es ist klar, dass man vom Nordpol nicht nach Norden und vom Südpol nicht nach Süden blicken kann.

Von welchem Punkt aus kann man zwar nach Norden und Süden blicken, nicht aber nach Osten und Westen?

Die Schubkarre

Ist es leichter, eine Schubkarre zu schieben oder zu ziehen?

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburten:

Röckl Constantin aus Gumpersdorf  
Geishauser Leonie aus Obertürken

### Eheschließungen:

Otto Fritz Widmann aus Berg  
Heidi Margarete Fuchs aus Berg

Christian Enninger aus Schildthurn  
Gudrun Winkler aus Schildthurn

Gerhard Johann Empl aus Tann, Knogl  
Stephanie Eppinger aus Tann

### Sterbefälle:

Obermeier Berta aus Oberndorf im Alter v.99 J.  
Viehbeck Annaliese aus Babing im Alter v.56 J.  
Stallhofer Franziska aus Zeilarn im Alter v.90 J.  
Rieger Johann, Brandstetten im Alter v.66 J.

### Jubilare:

Werkstetter Irmengard aus Zeilarn 70 Jahre  
Marianne Stadler aus Breitreit 70 Jahre  
Elisabeth Heiml aus Obertürken 70 Jahre  
Paul Strennberger aus Zeilarn 75 Jahre  
Maria Mayer aus Zeilarn 75 Jahre  
Maria Sendl aus Vorderau 75 Jahre  
Franz Joachimbauer aus Grubwies 80 Jahre  
Rosa Ordon aus Gumpersdorf 85 Jahre  
Maria Unterhuber aus Schwertfelln 85 Jahre  
Anna Renner aus Zeilarn 85 Jahre

### 50-jähriges Ehejubiläum:

Peter u. Theresia Grübl aus Eben

## Terminkalender

### Monat August 2006

- 04.08. Walddisco der Schützen Schildthurn am Waldfestplatz in Schildthurn
- 05.-06.08. Waldfest d. Schützen Schildthurn am Waldfestplatz in Schildthurn
- 06.08. Familiennachmittag der Gemeinde beim Waldfest in Schildthurn
- 06.08. KSRK Jahrestag im GH Miedl
- 11.08. Totengedenkmesse d. Trachtenvereins in Leonberg um 19.30 Uhr
- 11.-13.08. Dorffest d. SV Gumperdorf e.V.
- 14.08. Weinfest d. Pfarrcaritasvereins in Obertürken; Beginn 18 Uhr
- 20.08. Jahresfesttag KSK Leonberg
- 27.08. Ausflug d. FFW Obertürken e.V.

### Monat September 2006

- 02.09. Kameradschaftsabend d. FFW Tannenbach e.V.
- 02.09. Vereinsausflug d. MSC
- 08.09. Saisonöffnung: Anfangsschießen d. Wildschützen Zeilarn
- 16.09. Gemeindemeisterschaft d. EC im Stockschießen(Peter-Stallbauer-Gedächtnisturnier)  
Stockschützenbahn Zeilarn – Beginn 15 Uhr
- 16.09. Ausflug d. FFW Gumpersdorf e.V.
- 23.09. Erntedank-Volkstanz d. Leonberger Trachtler in Zeilarn, GH Miedl um 20 Uhr
- 23.-24.09. Volkswandertag der Wanderfreunde Schlagmann. Samstag Start um 12 Uhr; Sonntag Start um 7 Uhr Stockhalle Gumpersdorf

### Monat Oktober 2006

- 06.10. Königsschießen d. Schützen Schildthurn
- 07.10. Generalversammlung d. Trachtenvereins Leonberg mit Neuwahlen in Leonberg um 20 Uhr
- 13.10. KAB-Vortrag bei Heilmeyer im GH Heilmeyer um 19.30 Uhr. Thema. Schüssler Salze
- 14.10. Weinfest d. SV Gumperdorf in der Stockhalle ab 18 Uhr